

Zeitschrift: Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen
Band: 42/1956 (1957)

Vorwort

Autor: Roemer, A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Der letztjährige Band des «Unterrichtsarchiv» enthielt die große Arbeit «Die Organisation des öffentlichen Schulwesens in der Schweiz» und überschritt damit den üblichen Umfang. Die Übersicht über die im Jahre 1954 erlassenen Gesetze und Verordnungen im Schulwesen fand darin keinen Platz mehr. Der diesjährige Band bringt nun die Erlasse der beiden Jahre 1954 und 1955.

Eine Nachholaufgabe war aus dem gleichen Grunde dem Band 1956 auch in der Berichterstattung über die Tagungen der Erziehungsdirektorenkonferenz auferlegt.

Gemäß Beschluß der Kommission für das «Unterrichtsarchiv» wird auf die Erstellung und Publikation der Bibliographie pädagogischer Literatur im diesjährigen Band und auch in Zukunft verzichtet. Buchverlage und andere Institutionen besorgen heute diese Aufgabe in bester Weise; zudem kann das «Unterrichtsarchiv» den damit frei werdenden Raum für Abhandlungen sehr gut brauchen.

Der vorliegende Band stellt sich weitgehend in den Dienst einiger aktueller Schulfragen:

Über die größte Sorge vieler Kantone, den Lehrermangel und seine Behebung, gibt die Arbeit von Herrn Staatsrat Pierre Oguey, Lausanne, «La pénurie de personnel enseignant dans l'enseignement primaire en Suisse», eine willkommene Orientierung.

Ein redaktioneller Artikel bietet einen Überblick über den Schultyp, der publizistisch wohl am wenigsten von sich hören läßt, über die schweizerischen Techniken und die derzeitigen Bemühungen, zur Sicherung des Technikernachwuchses neue Techniken zu gründen.

Mit dem neuen tessinischen Erziehungsgesetz befaßt sich die Arbeit des tessinischen Erziehungssekretärs, des Herrn Prof. Carlo Speziali.

Im Jahre der Besenkung der Schweizerschulen Südamerikas mit neuen Schulmöbeln durch die Erziehungsdirektorenkonferenz ist auch der Artikel «Die Schweizerschulen im Ausland» zeitgemäß;

sein Verfasser ist Herr Prof. Walter Baumgartner, der Inspektor des Eidgenössischen Departements des Innern für Auslandschweizer-schulen.

Die Bestrebungen der Hochschulrektoren-Konferenz, durch entsprechende Bestimmungen der Versicherungskassen den Wechsel der Hochschulprofessoren zu erleichtern, dürften die Übersicht von Herrn Prof. J. Joller, St. Gallen, über Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenvorsorge der Professoren an den schweizerischen Hochschulen als einem Bedürfnis entsprechend erscheinen lassen.

Lehrplanrevisionen sind in verschiedenen Kantonen im Gange. Die Abhandlung von Herrn Seminarlehrer Dr. W. Lustenberger, Luzern, über «Wochenstundenpläne und Probleme der Stoffverteilung in den ersten sechs Primarschuljahren» wird dabei willkommen sein.

Mit dem schulgeschichtlichen Abriss von Herrn Departementssekretär Henri Grandjean, Genf, setzen wir die vor einigen Jahren begonnene Reihe kantonaler Schulgeschichten durch die Schulgeschichte eines Städtkantons fort.

Ich danke den Herren, die mit ihren Beiträgen geholfen haben, den vorliegenden Band zeitgemäß und interessant zu gestalten.

St. Gallen, den 31. Dezember 1956.

Der Präsident der Archivkommission: *Dr. A. Roemer*